

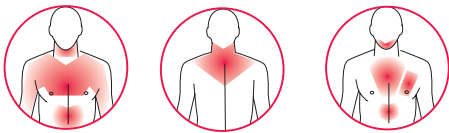


## SYMPTOME KENNEN 144 RUFEN

### Richtiges Verhalten bei Notfällen

**Herzinfarkt, Hirnschlag und Herz-Kreislauf-Stillstand sind die häufigsten Notfälle in der Schweiz – pro Jahr über 50 000 Ereignisse.**

Das Lebensrettungsprogramm HELP der Schweizerischen Herzstiftung hat das Ziel, dass die Bevölkerung in der Schweiz die Symptome eines Herz- oder Hirn-Notfalls kennt, unverzüglich die **Notrufnummer 144** alarmiert und Leben rettet.



#### Symptome bei Herzinfarkt

- heftiger, beengender Druck und klemmende Schmerzen in der Brustmitte von mindestens 15 Minuten Dauer, oft ausstrahlend in Schultern und Arme (meist links), den Hals, Unterkiefer oder Oberbauch
- Übelkeit, Schwäche, Schwitzen, eventuell kalte blasse Haut
- Angstgefühl, Atemnot



#### Symptome bei Hirnschlag

- plötzliche Schwäche, Lähmung oder Gefühlsstörung, meist nur auf einer Körperseite (Gesicht, Arm oder Bein)
- plötzliche Blindheit (oft nur auf einem Auge) oder Doppelbilder
- Sprachstörung und Verständnisschwierigkeiten
- heftiger Schwindel mit Gehunfähigkeit
- plötzlicher, ungewöhnlicher, heftiger Kopfschmerz

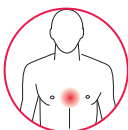
#### Richtiges Verhalten bei Herzinfarkt und Hirnschlag – jede Minute zählt!

- Alarmieren Sie den **Notruf 144** (im Ausland die örtliche Notrufnummer).
- Geben Sie Adresse (Standort), Name und Alter des Patienten bekannt.
- Lagern Sie den Hirnschlagpatienten mit flachem Oberkörper auf dem Rücken bzw. den Herzinfarktpatienten mit leicht angehobenem Oberkörper auf einer harten Unterlage oder am Boden.
- Öffnen Sie enge Kleider, Krawatte oder Büstenhalter.
- Beleuchten Sie in der Nacht Wohnung, Treppenhaus und Haustür.  
Bitte einen Nachbarn, die Ambulanz einzuweisen, während Sie beim Patienten bleiben und ihn beruhigen.

#### Symptome bei Herz-Kreislauf-Stillstand

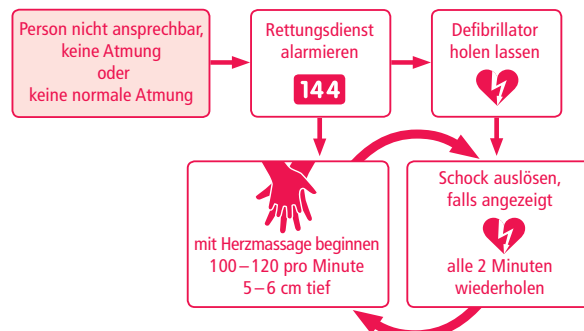
- keine Reaktion auf lautes Ansprechen und Schütteln
- keine Atmung

#### Die lebenswichtigen Schritte bei Personen ohne Reaktion auf Ansprechen oder Schütteln:



#### Im Notfall zählt jede Minute:

Wichtig ist der richtige Druckpunkt für die Herz-Lungen-Wiederbelebung: Brustkorbmitte, untere Brustbeinhälfte, mindestens 5 cm tief eindrücken.

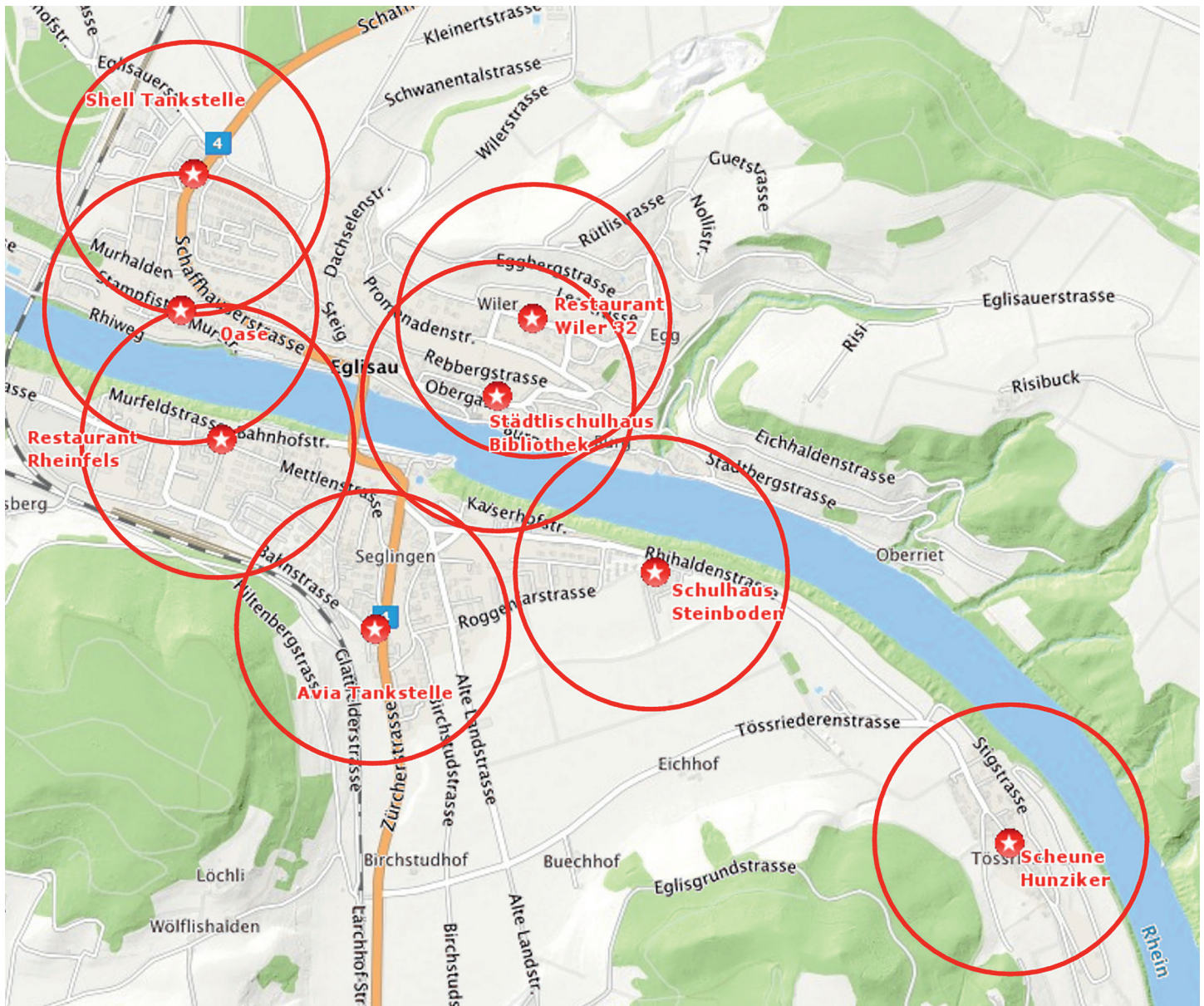


Quelle: American Heart Association 2010



Für geübte Ersthelfer wird empfohlen, sowohl Herzdruckmassage als auch Beatmung durchzuführen (Verhältnis 30:2).

# Die Standorte der 8 Defibrillatoren in Eglisau




<https://map.search.ch/d/ji1nmqynd>

## Die Defibrillatoren an den Standorten



Die Defibrillatoren sind an den Standorten in ProCase-Wandschränken untergebracht. Nach Drücken des roten Notschalters öffnet sich das AED-Fach, eine rote LED beginnt zu blinken und ein Alarm erklingt. Jetzt kann der AED entnommen und sofort zum Patienten gebracht werden.

### Wichtig

In jedem Fall immer zuerst  144 alarmieren.